

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0053/2006
Auskunft erteilt:
Herr Ehling
Ruf:
492 41 00
E-Mail:
EhlingK@stadt-muenster.de
Datum:
18.01.2006

Betrifft

Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Barockfest

Beratungsfolge

22.02.2006 Kulturausschuss
29.03.2006 Hauptausschuss
05.04.2006 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Das Barockfest Münster wird ab dem Jahr 2006 nicht mehr ausgerichtet.

Begründung:

Mit der Vorlage „Zukunft des Barockfestes: Perspektiven ab 2001“ (Vorlage Nr. 563/00) hat der Rat im Jahr 2000 beschlossen, dass das Barockfest Münster ab 2001 im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet. Mit der Vorlage wurden gleichzeitig Haushaltsmittel in Höhe von damals 63.580,00 DM pro Festival bewilligt. Der Gesamtetat von rund 150.000,00 DM wurde darüber hinaus finanziert durch Eintrittseinnahmen und Sponsorengelder.

Innerhalb des definierten Budgetrahmens wurde das Barockfest Münster in den Jahren 2001 bis 2005 unter der neuen künstlerischen Leitung von Frau Prof. Barbara Schlick auf hohem künstlerischem Niveau und mit guter Resonanz ausgerichtet.

Zwei Entwicklungen in 2005 führten dann letztlich zu dem Vorschlag der Verwaltung, das Barockfest künftig nicht mehr auszurichten:

Anfang des Jahres 2005 zog sich ein Hauptsponsor des Barockfestes zurück. Trotz intensiver Bemühungen auch unter Mithilfe der Kaufmannschaft der Salzstraße ist es nicht gelungen, die dadurch entstandene Finanzierungslücke zu schließen. Auch perspektivisch hätte für das Barockfest diese Unterfinanzierung bestanden.

Neben der Auswahl der eingeladenen Musikerinnen und Musiker hat Frau Prof. Barbara Schlick maßgeblich an der Gesamtplanung und auch der Erstellung der Programmtexte etc. mitgewirkt. Dies hat insbesondere in 2005 zu erheblichen Mehrbelastungen für Frau Prof. Schlick geführt. Trotz einer wiederum ausgesprochen hochkarätigen und gelungenen Veranstaltung in 2005 hat Frau Prof. Schlick anschließend erklärt, die künstlerische Leitung künftig nicht mehr wahrnehmen zu können.

Das Barockfest verdankt seine Genese dem privaten Engagement interessierter und engagierter Bürger, Bürgerinnen und Kaufleute. So hat die Kaufmannschaft Salzstraße das Barockfest aus der Taufe gehoben und auch dann konstruktiv weiter begleitet, als es in die Veranstalterschaft des Kulturamtes übergegangen ist.

In Abstimmung mit der Kaufmannschaft schlägt die Verwaltung aus den genannten Gründen vor, das Barockfest künftig nicht mehr auszurichten.

I. V.

Dr. Hanke
Stadträtin